

## PRESSE-INFORMATION

Eschborn, 1. Dezember 2011

### Frotzelei, Satire oder Spottbild – die Apotheke in der Karikatur

Apotheker und ihre Kundschaft boten zu allen Zeiten Anstoß für manch amüsante Zeichnung. „Pharmazie mit spitzer Feder“ präsentiert eine breit gefächerte Auswahl satirischer Darstellungen aus fünf Jahrhunderten.



Wolf-Dieter Müller-Jahncke (Hrsg.)  
unter Mitarbeit von Kathrin V. Pfister

**Pharmazie mit spitzer Feder**  
Apotheker und Apotheke in der Karikatur

2012, Govi-Verlag Pharmazeutischer Verlag  
GmbH, 236 S., gebunden,  
ISBN 978-3-7741-1174-5, € 38,90

Das Spektrum reicht dabei vom anonymen Blatt des 15. Jahrhunderts bis zum Bilderwitz unserer Tage. Einem breiteren Publikum dürften die satirischen Zeitschriften „Simplicissimus“ und „Eulenspiegel“ ein Begriff sein, aus denen Zeichnungen übernommen wurden. Auch wohlbekannte und stets wiederkehrende gesundheitspolitische Themen griffen die Karikaturisten gerne auf.

Die sorgsam erläuterten und mit Angaben zu den jeweiligen Künstlern ergänzten Darstellungen sind thematisch geordnet. Es finden sich z. B. Zeichnungen zu den Themen „Der ideale Apotheker“, „Frauen in der Apotheke“, „Kinder in der Apotheke“, „Der alltägliche Wahnsinn“ und zu einzelnen Arzneiformen.

Berücksichtigt werden nicht nur deutsche Karikaturen, sondern auch solche aus Frankreich, England, Italien und den USA.

Professor Wolf-Dieter Müller-Jahncke lehrt Pharmaziegeschichte an der Universität Heidelberg und ist Autor zahlreicher pharmaziehistorischer und kulturgeschichtlicher Werke.

Abdruck honorarfrei; Beleg erbeten.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

**Govi-Verlag Pharmazeutischer Verlag GmbH**

Elke Haus

Marketing

Apothekerhaus

Carl-Mannich-Straße 26

65760 Eschborn

Tel: 06196 / 928-243

Fax: 06196 / 928-203

E-Mail: e.haus@govi.de